Ferdinand-Drexler-Weg, Nürnberg
Entwurfsbeschreibung
Stand: Juli 2024

Allgemeines

Die Grünanlage Ferdinand-Drexler-Weg wurde im Rahmen eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs 1956 im Stadtteil Langwasser, durch die Landschaftsarchitekten und Architekten Hermann Thiele, Hermann Scherzer und Franz Reichel erstellt. Aufgrund der Ergebnisse des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes INSEK „Nürnberg-Südost" wurde 2016 das Gebiet „Nürnberg-Langwasser" als Stadterneuerungsgebiet im Stadtrat ausgewiesen.
Die Stadt Nürnberg hat in enger Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern einen Masterplan erarbeitet, in dem die Bauabschnitte und auch die maßgebenden Umsetzungsziele festgeschrieben wurden.
Im Rahmen eines Vergabeverfahrens wurde die Planungsleistung zur Neugestaltung der Grünanlage mit einer Gesamtfläche von ca. 30 ha in 5-6 Bauabschnitte aufgeteilt und an das Büro Mahl-Gebhard-Konzepte und Thiele Landschaftsarchitekten vergeben.
Derzeit befindet sich der 1. Bauabschnitt im Bau, dessen Fertigstellung für Frühjahr 2025 geplant ist.
Der 2. Bauabschnitt wird gerade geplant, dessen Ausführungsbeginn für Mitte 2025 vorgesehen ist.
Der 2. Bauabschnitt ist ca. 5,5 ha groß und wurde zur besseren Übersicht in 4 Teilbereiche aufgeteilt:

- Bereich I Südlicher Rodelberg
- Bereich II Allwetterplatz
- Bereich III Kleiner Forst West
- Bereich IV Kleiner Forst Ost

Südlicher Rodelberg

Zur Erschließung des südlichen Bereichs des Rodelbergs verläuft ein neu angelegter Wiesenweg als unscheinbare Wegeverbindung entlang der Bestandsgehölze. Dieser dient als Alternative zum bestehenden und asphaltierten Fußweg, der die Nord Süd Verbindung durch den Park bildet und durch den parallel verlaufenden Radweg von der großen Wiesenfläche getrennt wird.
Beginnend vom südlichen Ende des zentralen Platzes aus dem 1. BA, verläuft dieser eingebettet entlang der Bestandsbäume, bis kurz vor den kleinen Kreuzungsbereich, am Erschließungsweg der angrenzenden Georg-Ledebour Schule. So bleibt die zentrale große Wiesenfläche des Rodelberges frei und kann weiterhin zum Rodeln, Laufen, Veranstaltungen und Ausruhen genutzt werden. Die Einfassung des Wiesenwegs erfolgt über ebenerdig eingebaute, schmale Holzlatten, die auch eine Überfahrbarkeit ermöglichen und den Raum indirekt gliedern. Durch die biologische abbaubare Einfassung ist über lange Zeit gewährleistet das der Weg zwar begrünt ist, jedoch nicht vollständig von der

mahl·gebhard·konzepte
landschaftsarchitekten bdla stadtplaner partnerschaftsgesellschaft mbB
partner·innen: andrea gebhard markus anzengruber johannes kruck annette pfundheller katrin rismont
hubertusstraße 4 80639 münchen mail@mgk-la.com
mahlgebhardkonzepte.com tel 089 961 6089 0 fax 089 961 6089 69

umliegenden Wiese eingenommen wird, was wiederum dauerhaft von Vorteil für die Funktion des Weges ist.

Am nördlichen Beginn des Wiesenweges verläuft in die Topografie des ansteigenden Rodelbergs, eine Sitzstufe die Wegbegleitend gestaltet ist. Die Stufe ermöglichen einen optimalen Blick auf die davorliegende Sandsportfläche, die mit einem Beachvolleyballnetz ausgestattet wird. Angrenzend verläuft eine Pflegezufahrt, die vom bestehenden Radweg aus befahren werden kann.

Südlich der Sandsportfläche ist eine Calisthenics-Anlage unterhalb der bestehenden Baumkronen am Wiesenweg angeordnet. Der Fallschutz wird mit gelbem/beigen EPDM ausgebildet und fügt sich in die geschwungene Formensprache des zentralen Platzes ein. Angrenzend an die Sportfläche befindet sich ein Holzdeck mit einer Überdachung als Jugendunterstand. Eine Ladestele mit USB-Anschlüssen ermöglicht den Jugendlichen einen Stromanschluss und ist ein Ergebnis der Jugendbeteiligung Anfang des Jahres. Ergänzend werden unter dem Bäumen Liegebänke, wie auch im 1. BA angeordnet, sowie eine Slackline vorgesehen.

Weiter verläuft der Wiesenweg zwischen Bestandsbäumen und Gehölzneupflanzungen. Hier besteht die Möglichkeit vom bestehenden Fußweg, über den Radweg auf den neuen Wiesenweg zu gelangen. Um ein sicheres Überschreiten des Radweges zu ermöglichen, wird der angrenzende Bereich an den Radweg mit Sträuchern neu bepflanzt. Dies soll eine lenkende Wirkung haben und verhindern das „Wild“ über den Radweg gelaufen wird. Im geplanten Querungbereich des Radweges wird eine rote Farbmarkierungen aufgebracht, der Radweg aufgeweitet, um mehr Ausweichmöglichkeit zu generieren und zwei Umlaufbügel eingebaut, um den Fußgänger auf die Querung hinzuweisen und abzubremsen.

Die im Bestand vorhandenen, südlichen Hügel, mit einem dichten Gehölzbestand entlang des Radweges, bleiben erhalten und rahmen so den südlichen Wiesenbereich des Rodelbergs im Rücken ein und sorgen zugleich für Sicht- und-Lärmschutz.
Davor befindet sich eine neue Parkour Anlage, die in Abstimmung mit dem örtlichen Parkour Verein geplant wird.
Weiter führt der Wiesenweg zum letzten Element, der Tampenschaukel und der Drehscheibe. Der Fallschutz wird ebenso mit EPDM ausgeführt. Eine weitere Schaukel befindet sich nördlich auf dem Rodelberg mit Blick über den 2. BA zwischen dem dichten Baumbestand. Hier erfolgt die Pflegezufahrt über den grünen Asphaltweg aus dem 1. BA mit ergänzendem Rasenweg.
Auf der darunterliegenden freien Wiesenfläche wird der bestehende Bolzplatz mit neuen Toren versehen. Auch der östliche Bolzplatz oberhalb der Schule wird hergerichtet, neu angesät, erhält einen befestigten Zugang und alte vereinzelte Zaunelemente werden abgebrochen. Auf der westlichen Wiesenfläche werden zwei Diskgolf Bahnen angeordnet, die sich auch in den anderen Bauabschnitten wieder finden. Die Abwurfflächen der Bahnen werden mit große Granitplatten aus dem Bestand ausgestattet.
Der Hauptweg zur Schule wird seitlich durch eine neue Blühwiesenansaat begleitet.

mahl·gebhard·konzepte
landschaftsarchitekten bdla stadtplaner
partnerschaftsgesellschaft mbB
partner·innen: andrea gebhard
markus anzengruber johannes kruck
annette pfundheller katrin rismont
hubertusstraße 4
80639 münchen
mail@mgk-la.com
mahlgebhardkonzepte.com
tel 089 961 6089 0
fax 089 961 6089 69

Südlich des Rodelhangs gelangt man dann über einen neuen Weg zum kleinen Sitzplatz westlich der Schule. Der ehemalige Platz mit zwei Tischtennisplatten wird vergrößert und erhält stattdessen eine Teqball Platte, die in der Jugendbeteiligung gewünscht wurde. Der Fallschutz wird aus EPDM ausgebildet, die restliche Platzfläche wird als wassergebundene Wegedecke hergestellt. Der Bereich wird durch weitere Obstgehölze ergänzt, was den aktuellen Streuobstwiesen Charakter noch einmal unterstreicht.
Der darüber liegende Kreuzungsbereich wird durch eine angepasste Wegeführung entschärft und mit einer Fahrbahnmarkierung versehen. Hier befinden sich Fahrradstellplätze, sowie ein weiterer Sitzbereich in Anlehnung an die Formensprache des 1. BA.
Der durch den Bauabschnitt führende Radweg wird in großen Abschnitten, auf eine Gesamtbreite von 3m erweitern, und von einer Blühwiesen Ansaat begleitet.
Der bestehende Fußweg weist im Bestand einen sehr guten Zustand auf und wird lediglich in kleinen Bereichen ausgebessert.

Allwetterplatz:
Der bestehende Allwetterplatz der Georg-Ledebour, Grund- und Mittelschule wird im Zuge der Planungsmaßnahmen der Öffentlichkeit außerhalb des schulischen Betriebs zugänglich gemacht. Hierzu wird dieser saniert, die Flächen werden gereinigt, eine neue Spritzbeschichtung und Linierung aufgetragen, so dass eine neuwertige Oberfläche entsteht. Neue Fußballtore und Basketballkörbe werden angebracht und ein öffentlicher Zugang von Seiten der Parkanlage erstellt.
Die Einfriedung des Allwetterplatzes wird an den Stirnseiten durch einen 6m hohen, an der Ostseite durch einen 4m hohen Ballfangzaun ergänzt. Die bestehende Zaunanlage entlang der Laufbahn soll derzeit im Bestand mit erhalten bleiben. Die Bereiche der Weit- und Hochsprunganlage erhalten eine Tor-/ Schiebetoranlage, um hier eine außerschulische Nutzung zu unterbinden.
Der Zugänglichkeit für die Schule wird durch eine eigene Toranlage gewährleistet.

kleiner Forst West:
Der schräg zulaufende Fußweg unterhalb des Allwetterplatzes, Richtung angrenzende Wohnbebauung, Langwasser Süd, wird in der Breite reduziert und zu einer wassergebundenen Wegedecke umgebaut. Ebenso wird auch der darunterliegende Weg, von der Imbuschstraße kommend in der Breite auf 2,50m zurückgenommen.
Die südlich im Wald liegenden Bolzplätze werden saniert und neu angesät. Auf der östlich gelegenen Fläche lagert sich zwischen dem hohen Baumbestand ein neuer Pumptrack an, der mit Hoch- und Tiefpunkten von Süden nach Norden verläuft. Durch Erdmodellierungen soll hier ein spannender neuer Bewegungsraum für die Anwohner der Umgebung geschaffen werden. Angrenzend befinden sich kleine Sitz- und Aufenthaltsbereiche mit Sitzblöcken oder Bänken.
Abgehend vom südlichen Sitzbereich, für den der bestehende ehemalige Platz mit Tischtennisplatte aufgelöst wurde, verläuft ein befestigter Weg nun direkt zur Bushaltestelle an der Liegnitzer Straße. Der bisherige Trampelpfad wird nun

mahl·gebhard·konzepte
landschaftsarchitekten bdla stadtplaner
partnerschaftsgesellschaft mbB
partner·innen: andrea gebhard
markus anzengruber johannes kruck
annette pfundheller katrin rismont
hubertusstraße 4
80639 münchen
mail@mgk-la.com
mahlgebhardkonzepte.com
tel 089 961 6089 0
fax 089 961 6089 69

zugänglicher gemacht, als wassergebundene Wegedecke hergestellt, um eine direkte Verbindung zur Hauptstraße zu ermöglichen.

Im Rahmen der Planung wird auf die Gefahrensituation im Kreuzungsbereich der angrenzenden Tankstelle hingewiesen. Der Fahrradweg kreuzt aktuell den Fußweg im Übergang zur Georg-Ledebour-Straße, die Glascontainer sollten zu einer Entschärfung des Eingangsbereichs der Parkanlage versetzt werden und die Bushaltestelle westlich von der Kreuzung abgerückt werden. Diese Maßnahmen sind nicht Teil der Planungsleistung.

Kleiner Forst Ost:
Der Fuß- und Radweg entlang der Liegnitzer Straße wird durch eine neue Blühwiesen Ansaat ergänzt, um eine ökologische, aber auch optische Aufwertung der Straßen Achse zu erhalten. Die Bestandssträucher werden ausgelichtet und durch Strauchneupflanzungen ergänzt.
Ein weiterer kleiner Sitzbereich mit einer Bank wird hier vorgesehen.

Die Wegeverbindung aus wassergebundener Wegedecke durch den kleinen Forst am östlichen Ende des 2. BA bleibt aufgrund ihrer guten Qualität so erhalten. Mit der Schule ist in Abstimmung, ob hier ein möglicher Waldlehrpfad mit Infostelen angeordnet werden soll. Der deutlich ausgebildete Trampelpfad am nördlichen Ende des Weges zur Georg-Ledebour-Straße wird zu einer wassergebundenen Decke umgebaut und befestigt.
Die zwei am Weg angeordneten Plätze werden neu gepflastert und erhalten neue Tischtennisplatten und Sitzbänke.
Östlich davon verläuft ein neuer Hackschnitzelweg zwischen den Bestandsbäumen hindurch, der den Wald zugänglicher macht. Dieser führt zu dem bestehenden Bolzplatz der eine Sanierung mit neuer Ansaat erhält, begleitet von einem ca. 30 cm hohen Balancierpfad der sich durch den bestehenden Baumbestand schlängelt. Die Balancierstrukturen dienen auch als erweiterte Sitzgelegenheit und rahmen den Bolzplatz wie eine abstrahierte Waldtribüne ein.

mahl·gebhard·konzepte
landschaftsarchitekten bdla stadtplaner
partnerschaftsgesellschaft mbB
partner·innen: andrea gebhard
markus anzengruber johannes kruck
annette pfundheller katrin rismont
hubertusstraße 4
80639 münchen
mail@mgk-la.com
mahlgebhardkonzepte.com
tel 089 961 6089 0
fax 089 961 6089 69